

**Generalversammlung Sika AG  
Dienstag, 20. April 2010**

**Dr. Walter Gruebler  
Präsident des Verwaltungsrates**

**SPERRFRIST: 15.30 Uhr**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich begrüsse Sie zur Generalversammlung 2010, an der wir den 100. Geburtstag der Sika feiern dürfen. Wir sind stolz auf unsere 100-jährige Geschichte und das Erreichte.

Es ist mir eine ganz besondere Freude Frau Franziska Burkard-Schenker begrüssen zu dürfen als Vertreterin der Gründerfamilie und des Mehrheitsaktionärs. Frau Franziska Burkard ist Zeitzeugin der Geschichte der Sika. Sie hat ihren Grossvater, den Gründer der Sika Kaspar Winkler noch persönlich erlebt.

Des weitern begrüsse ich auch dieses Jahr die Vertreter des Kantons Obwalden, und des Kantons Freiburg. Sie dokumentieren damit, die Wertschätzung des

volkswirtschaftlichen Beitrages, den Sika in ihrem Kanton leistet.

Es freut mich auch, dass meine Amtsvorgänger Dr. Rudolf Villiger unter uns weilt.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie werden verstehen, dass ich die heutige Generalversammlung mit einem kurzen Rückblick in die Gründerzeit der Sika beginne. Der Firmengründer, Kaspar Winkler, verkaufte sein florierendes Baugeschäft und steckte 1910 all sein Geld in eine neue Firma für die Entwicklung von chemischen Produkten für die Bauindustrie. Es waren nicht nur Vision, Kreativität und Mut zu Veränderung, sondern auch Beharrlichkeit, die Kaspar Winkler zum Erfolg führten. Denn die Durststrecke bis zum wirtschaftlichen Erfolg dauerte bis 1918 als Sika den Zuschlag für den wasserdichten Mörtel – Sika 1 – erhielt, der die Elektrifizierung des Gotthardtunnels erst ermöglichte. Wir sind stolz, dass Sika 1 noch heute ein erfolgreiches Produkt unserer Produktpalette ist. Vor allem Sika 1 und das anfangs der 30iger Jahre erfundene Sikament haben bis anhin unerfüllte

Marktbedürfnisse befriedigt und eine so starke Marktnachfrage geschaffen, dass Sika noch vor dem 2. Weltkrieg eigene Tochtergesellschaften nicht nur in 15 europäischen Ländern gründen konnte, sondern auch in USA, Brasilien, Argentinien und selbst in Japan. Zu jener Zeit waren nur ganz wenige Firmen so global aufgestellt, wie Sika als ganz spezifischer Nischenplayer.

Historiker haben in den vergangenen Jahren die Geschichte der Sika aufgearbeitet. Sie finden an Ihrem Platz das Buch „Dicht und dauerhaft“, welches die Highlights der Sika Geschichte mit vielen Bildern und leicht lesbar zusammenfasst. Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie verstehen, warum wir das Jubiläumsjahr unter das Motto „Innovation und Beharrlichkeit“ gestellt haben.

Es war ein Wunsch der Gründerfamilie, dass Sika in Zukunft ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit der Entwicklung vermehrt ins Zentrum rückt. Aus diesem Grunde führten wir die Auftaktveranstaltung zum 100 Jahr Jubiläum der Sika, die dem Thema der „Nachhaltigen Entwicklung“ gewidmet war, am 19. März an der EPFL in Lausanne

und an der ETH in Zürich durch. In der Broschüre „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“, die ebenfalls vor Ihnen liegt, haben wir die für die Sika relevanten, globalen Herausforderungen, Chancen und Lösungen dargestellt. Sie soll vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studenten als Leitfaden zur Nachhaltigkeit unserer Tätigkeiten dienen.

Wir werden nach der ordentlichen Generalversammlung nochmals auf das 100 Jahr Jubiläum der Sika zurück kommen.

## Geschäftsjahr 2009

Und nun verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zum Geschäftsergebnis 2009. Es kann auf den Punkt gebracht werden: Sika hat den Hätetest bestanden! Dazu gratuliere ich der Konzernleitung unter der Führung von Ernst Bärtschi.

Die erwartete Wirtschaftskrise hat sich im vergangenen Jahr insbesondere im 1. Halbjahr massiv ausgewirkt. In

den Industrieländern erlitten die beiden Hauptmärkte der Sika, die Bauwirtschaft einen Einbruch von rund -30% und die Zulieferer zur Automobil-Industrie einen solchen von rund -50%.

Demgegenüber hat Sika einen Umsatzeinbruch von nur -10,2% in Schweizer Franken und gar nur von -3,9% in lokaler Währung erlitten. Dieses relativ sehr gute Umsatzergebnis hat vor allem 3 Gründe:

1. Sika hat offensichtlich Marktanteile gewonnen.
2. Sika hat erfolgreich neue, innovative Produkte in den Markt eingeführt. 34% des Umsatzes wurde mit Produkten getätigt, die in den letzten fünf Jahren in den Markt eingeführt wurden. Dieser Prozentsatz war immer hoch, aber noch nie so hoch.
3. Sika erzielte mit über einem Drittel einen verhältnismässig hohen Anteil ihres Umsatzes in Schwellenländern. Diese Schwellenländer wurden von der Wirtschaftskrise wesentlich weniger betroffen. 23 der mehr als 70 Sika Ländergesellschaften erzielten in

Lokalwährung noch ein Wachstum; 17  
Ländergesellschaften gar ein zweistelliges.

Im 2. Halbjahr wirkten sich die Sparmassnahmen, wie der bereits anfangs Oktober 2008 beschlossene Einstellungsstopp und insbesondere die rückläufigen Rohmaterialkosten, die nur zum Teil dem Markte weitergegeben werden mussten, sehr positiv auf das Ergebnis aus. Die Ebit-Marge vor den Kosten der Restrukturierung erhöhte sich im 2. Halbjahr auf 11,6%; eine so hohe Ebit-Marge wurde in den vergangenen Jahrzehnten nie erzielt; m.a. Worten das 2. Halbjahr 2009 war bezüglich Betriebsgewinn rekordverdächtig.

Im Ergebnis 2009 sind 56.6 Mio CHF für Restrukturierungen im Bereich der Produktion von Sikaflex Dicht- und Klebstoffen und Sarnafil/Sikaplan Dachbahnen zurückgestellt. Es ist geplant die Produktion von Dicht- und Klebstoffen in Fredensborg, Dänemark und in Gournay, Frankreich zu schliessen und die Produktion nach Düdingen bei Fribourg und Bad Urach, Deutschland zu verlagern. Die Produktion von Dachbahnen aus Polyolefinen wird in Sarnen

konzentriert. Die beiden Anlagen für PVC Dachbahnen in Sarnen werden stillgelegt und die Produktion nach Düdingen und Troisdorf, Deutschland verlegt. Diese Restrukturierungen drängen sich nicht nur wegen der wirtschaftlichen Entwicklung auf, sondern vor allem auch wegen den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in wesentlich effizientere Produktionsverfahren. Mit diesen Massnahmen kann die Kostenbasis der beiden Hauptprodukt-Gruppen – Dicht- und Klebstoffe sowie Dachbahnen - substantiell gesenkt, die Organisation vereinfacht und die Qualität der Produkte verbessert werden.

Die finanziellen Ergebnisse wird Ihnen unser CFO Ronald Trächsel im Einzelnen erläutern.

## Ausblick

Sika hat das neue Jahr gut begonnen. Der Umsatz konnte gesteigert werden und der Gewinn erhöhte sich über- proportional dank den immer noch günstigen Preisen für die Rohmaterialien und dank den im

vergangenen Jahr durchgesetzten Kostenreduktionen.  
Wir hoffen auch im kommenden Jahr die Dividende  
zumindest halten zu können.